



Die Bigband des Vereins „Halberstunger Musikanten“ – hier mit dem Vokalist Thomas Frietsch – begeistert.

Foto: Knopf

Weihnachtsmelodien und mehr

Zusammensein am Halberstunger Weihnachtsbaum der Bürgerbegegnungsstätte

Sinzheim (red) – Der Gesangsverein „Eintracht Halberstung“ hatte zu einer vorweihnachtlichen, musikalischen Veranstaltung in der Bürgerbegegnungsstätte eingeladen. Die musikalische Umrahmung des Programms bot die „Bigband“ der „Halberstunger Musikanten (HM), die das gesellige Beisammensein bereicherte.

Weil die Außentemperaturen doch recht winterlich waren, entschieden sich die Verantwortlichen kurzerhand, die musikalischen Vorträge in der Halle darzubieten.

Der Jugendchor „Next Generation“ mit seinem Chorleiter Holger Ebeling trug einen „Mix“ moderner Weihnachtslieder vor und eröffnete damit den Reigen der Akteure des

örtlichen Gesangsvereins, die dann unter der Leitung von Kerstin Lemay auch noch durch den Kinderchor „Happy Frogs“, durch den kleinen, gemischt singenden „LeMeh-Chor“ und mit dem „Gemischten Chor“ vertreten waren.

Die Musiker der „HM-Bigband“ mit ihrem neuen, seit Oktober hier tätigen Bandleader Marco Vincenti begeisterten

die Zuhörerschaft aller Altersgruppen dann abschließend mit einer bunten Palette an Weihnachtsmelodien im „Bigband-Sound“.

Für die Bewirtung der Gäste waren Sängerinnen und Sänger aus dem Jugendchor im Einsatz, und der unermüdliche Günter Prestenbach sorgte für Stärkung mit heißen Würsten.

Ehrungen bei Sinzheimer Unternehmen

Kögel & Ernst zeichnet langjährige Mitarbeiter aus

Sinzheim (red) – Die Firma Kögel & Ernst hat kürzlich langjährige Mitarbeiter geehrt – kurz vor Weihnachten, weg von der Geschäftigkeit des Alltags bei einem gemütlichen Beisammensein, heißt es in einer Mitteilung. Hannes Kögel, Geschäftsführer von Kögel & Ernst & Co GmbH, zeichnete folgende Mitarbeiter für ihre Treue zu dem Betrieb aus: Herbert Linz für 40 Jahre mit der goldenen Treuemedaille und einer Nadel der Handwerkskammer, Marcel Reinhardt für 30 Jahre und Michel Artz für 20 Jahre. Stefan Leuchtner erhielt für 15 Jahre Zugehörigkeit die bronzenne Treuemedaille und eine Nadel der Handwerkskammer.

„Auch in diesem Jahr hat sich die Kombination von qua-



Geschäftsführer Hannes Kögel (hinten rechts) ehrt zusammen mit seiner Frau Caroline mehrere Mitarbeiter.

Foto: Firma Kögel & Ernst

litativ hochwertiger Arbeit und flexibler Dienstleistung bewahrt“, sagte Geschäftsführer Hannes Kögel. Basis dieser

hochwertigen Arbeit sei das qualifizierte Arbeiterteam, und so freute sich Hannes Kögel, gemeinsam mit seiner Frau

Caroline und dem Prokuristen Dieter Zaum die oben genannten Ehrungen vornehmen zu können.

Hurst verlässt CDU-Fraktion

Kritik an Führung: Aussitzen von Problemen

Von Christa Hoffmann

Sinzheim – Vor sechs Wochen hat der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende im Sinzheimer Gemeinderat, Johannes Hurst, die CDU-Fraktion verlassen und ist jetzt fraktionsloses Ratsmitglied. Entsprechende BT-Informationen bestätigte er auf Nachfrage.

Dafür gebe es mehrere Gründe, erklärte der CDU-Kommunalpolitiker gestern. „Unterschiedliche Vorstellungen und Ansprüche an die Fraktionsarbeit und -aktivität sowie insbesondere hinsichtlich der Fraktionsführung gab es schon in den zurückliegenden Jahren – inklusive Krisengesprächen hierzu“, teilte Johannes Hurst mit, der weiterhin CDU-Parteimitglied ist. CDU-Fraktionsvorsitzender Gabriel Schlindwein war gestern für eine Stellungnahme nicht erreichbar.

Hurst fehlt das Ausdiskutieren von Differenzen. Die Fraktionsführung habe zuvorderst immer versucht, Probleme auszusitzen. Außerdem habe es wenig konstruktives Miteinander gegeben und keine Entwicklung einer gemeinsamen Strategie. Zugespielt habe sich diese mangelnde Kooperation auch innerhalb der Fraktionspitze bei Gesprächen mit Bürgermeister Erik Ernst und im



Johannes Hurst. Foto: pr

Rahmen der Bürgermeisterwahl, sagte Hurst, der auch haushaltspolitischer Sprecher war. „Im Nachgang war leider ebenso keinerlei zielführende Aussprache innerhalb der Fraktion möglich, weshalb ich hieraus im Oktober meine persönlichen Konsequenzen gezogen habe.“

In seiner Begründung für diesen Schritt erklärte Johannes Hurst weiter: „Ich bin ein Prinzipienmensch, der immer ehrlich und sehr direkt seine Meinung sagt.“ Das komme nicht immer bei allen gut an und sei vielleicht manchmal auch zu direkt, aber „für mich steht Geradlinigkeit an erster Stelle“, betont er. Das müsse man als Politiker mitbringen, und da wolle er sich treu bleiben und jeden Morgen noch in den Spiegel schauen können.

Komödie in Müllhofen

„Immer diese Schwiegermütter“: Noch Karten

Sinzheim (red) – Im Sinzheimer Ortsteil Müllhofen heißt es auch in diesem Jahr wieder: „Bühne frei!“ für die Laienschauspieltruppe des Männergesangsvereins (MGV) „Sangesfreunde“ Müllhofen. Zuschauer dürfen sich auf die Darbietung einer Komödie in drei Akten mit dem Titel „Immer diese Schwiegermütter!“ freuen.

Das Stück wird in sechs Aufführungen im Bernhardssaal dargeboten. Die Abendveranstaltungen am 26., 27., 29. und 30. Dezember sowie am 2. Januar jeweils um 19.30 Uhr

werden von Liedvorträgen des Projekt- oder Männerchors eröffnet. Am Dienstag, 26. Dezember (Kaffee und Kuchen), sind sowohl für die Premierenveranstaltung um 14 Uhr sowie für die Abendveranstaltung um 19.30 Uhr noch Karten erhältlich, die nur im Vorverkauf, ☎ (0 72 23) 6 01 13, für 8 Euro Eintritt erworben werden können. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre erhalten freien Eintritt zur Premierenveranstaltung und können sich eine Freikarte im Vorverkauf reservieren lassen. Für Bewirtung ist gesorgt.

Stehender Applaus als Lohn für monatelange Probenarbeit

Kirchenchöre aus Hügelsheim und Sinzheim-Winden konzertieren mit Saxofonensemble in Sankt Laurentius

Hügelsheim (sch) – Zusammen mit den Sängern aus Sinzheim-Winden und begleitet vom Saxofonensemble besetzte der Hügelsheimer Kirchenchor unter dem Dirigat von Bernd Schär den zahlreichen Besuchern in der Pfarrkirche St. Laurentius ein wirklich gelungenes Adventskonzert.

Auf dem Adventskranz im Altarraum brannte bereits die dritte Kerze, und das gut gefüllte Gotteshaus erstrahlte an diesem Abend ganz im Glanz bekannter Kompositionen von Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn oder auch Melchior Frank und Ludwig Maierhofer.

In den vergangenen Monaten hatten die Akteure der beiden Chöre fleißig an ihrem Auftritt gefeilt – und der Fleiß hatte sich gelohnt. Mit stehendem Applaus bedankten sich am Ende die begeisterten Be-

sucher für die eindrucksvolle Darbietung sakraler Adventsmusik, die einfühlsam und dennoch beschwingt und unterhaltsam geboten wurde.

Dekan Martin Schlick nahm bei seiner Begrüßung die Besucher mit auf einen Streifzug durch die Geschichte der Pfarrkirche, deren Grundsteinlegung im Jahr 1842 war. Vor 50 Jahren war die Orgel eingeweiht worden, vor 20 Jahren fand die Altarweihe statt, und im März nächsten Jahres feiern die Glocken der Pfarrkirche ihr 70-jähriges. „Das alles hat mit unserer Kirche zu tun, in der wir uns heute zum Konzert eingefunden haben“, sagte der Geistliche.

Das siebenköpfige Saxofonensemble Winden unter Leitung von Hermann Peter hatte die eindrucksvolle instrumentale Eröffnung mit „Trumpet voluntary“ übernommen und bot während des Konzerts einen Hörerlebnis vom Feinsten.



Dirigent Bernd Schär hat „seine“ Sängerinnen und Sänger bestens auf den Auftritt am dritten Advent vorbereitet.

Foto: sch

Bereits bei ihren ersten beiden Liedern „Wir sagen euch an“ und „Da pacem Domine“ zeigten die beiden Chöre punktgenau und akzentuiert die Früchte der ambitionierten Probenarbeit. Zusammen mit der

glänzenden Akustik der Pfarrkirche gab es einen 60-minütigen Hörerlebnis pur. Dass der 25-köpfige gemischte Chor ausdrucksvoll, aber dennoch der feierlichen Stimmung angemessen, sein Liedgut präsent-

tierte, zeugte von der funktionierenden Arbeit seines Dirigenten Bernd Schär. Beim gesamten Konzert führte er seine Akteure gekonnt und mit leichter Dirigenhand durch die anspruchsvollen Liedpassa-

gen. Gerade in den leisen, getragenen Teilen sammelten sie gesungene Pluspunkte, wobei der gesamte Chor auch die Tempi- und Rhythmuswechsel eindrucksvoll darbot.

Mit Schwung und Pfiff bestätigten die Chöre mit „Go, tell it on the mountains“, dass man auch die beschwingte Variante eines Adventskonzerts beherrscht.

Begleitet während des gesamten Konzerts wurden die Sängerinnen und Sänger am E-Piano von Chorleiter Dr. Wilfried Stock, der beim „Ave Maria“ von Giulio Caccini, das nur die Worte „Ave Maria“ enthielt, sich als Meister bei der Begleitung des Chors zeigte.

Mit einfühlsamer Stimme vermittelte Tanja Naber bei ihren verbindenden Worten allerlei Wissenswertes zu den Musikstücken, verstand es aber auch, mit ihren besinnlichen Gedanken zur Adventszeit ein weiteres Glanzlicht zu setzen.